



Du willst also eine Muskete oder ein Gewehr schussfähig machen, so dass du mit den roten oder braunen Schussringen schießen kannst? Das Dilemma: Manche Pistole und eigentlich sämtliche Gewehre haben keinen Dorn, sondern nur eine platte Fläche. Da ist es sehr fummelig, Knallplättchen usw. zu installieren. Geht, ist aber nervig. Wir wollen eine dauerhafte und einfache Lösung. Wir wollen jetzt nämlich einen festen Dorn installieren, auf den dann die roten oder braunen Zündhütchen aufgesteckt werden, um einen einzelnen lauten Schuss abgeben zu können.

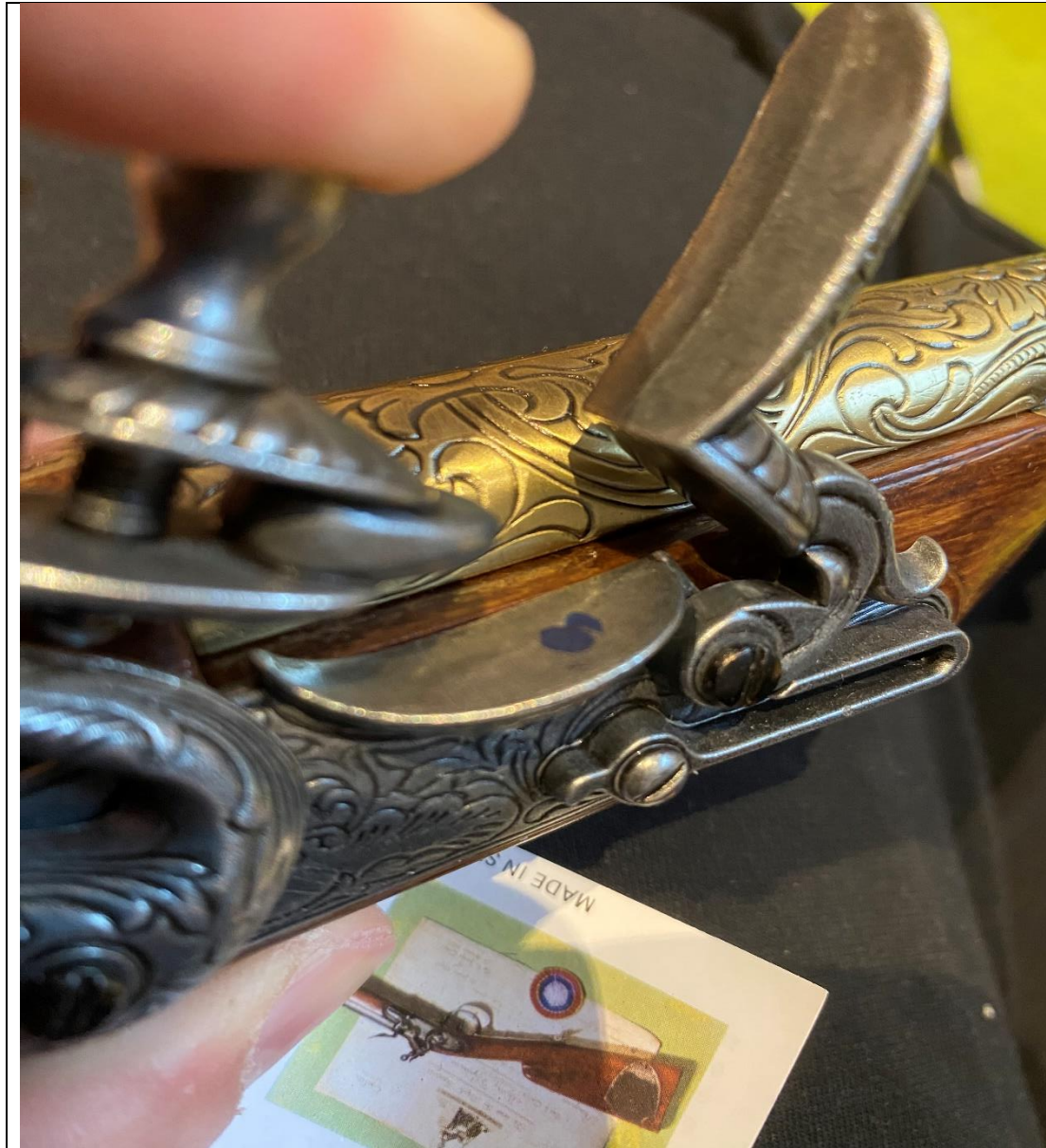
Dafür brauchst du:

- Muskete, die du umbauen möchtest
- Akkuschauber
- Bohraufsätze
 - o 2mm
 - o 3,3mm
 - o Ggf. 4mm zur Rettung
- Hammer
- Körner
- Kraftkleber
- Gewindeschneider M4 (alle drei inkl. Aufnahme!)
- Schrauben Gewinde M4 (wenigstens 16mm, höchstens 20mm)
- Bolzenschneider (wenigstens 30cm lang)
- Edding o.ä.



Schritt 1:

Ein Zündhütchen vom Ring abdrehen und unter den nicht gespannten Hand klemmen, um den Aufprallpunkt zu bestimmen.



Schritt 2:

Den Ort des künftigen Dorns mit Edding o.ä. markieren. Dort wird sogleich dann gebohrt.

Wichtig: Nicht einfach den Punkt dort markieren, wo die Abzugspfanne auf der Fläche aufschlägt! Es schauen ja nachher Zündhütchen und ein Stück der Schraube raus. Die Pfanne schlägt also höher auf als im noch nicht modifizierten Zustand.



Schritt 3:

Nun bohren wir mit dem Akkuschauber mit Bohraufsatz 2mm ein kleines Loch. Nicht zu tief, sonst kommt ihr manchmal unten raus. Ist aber auch nicht schlimm. Perfekt ist eine ganz leicht schräge Bohrung aus Schützensicht. Die Pfanne trifft nämlich später leicht schräg auf die Schraube.



Schritt 4:

Nun gehen wir mit dem Bohrer 3,3mm hinterher. Ja, wirklich „Dreikommadrei“. Bei einem Gewinde M4 ist das halt so.

Auf keinen Fall nimmst du den 4mm-Bohraufsatz! Den verwenden wir nur, wenn wir keinen Gewindeschneider haben, es nicht hinbekommen oder kein Platz zum Gewindeschneiden an der Muskete ist.

Nur für den Einsatz OHNE Gewindeschneider:
Dann bohrst du einfach mit 2mm vor, mit 4mm hinterher. Nun kommt Kraftkleber ins Bohrloch, die gekürzte Schraube leicht mit Kleber versehen, Kleber ins Loch gießen, 10-15min warten und dann die Schraube in das Loch stecken, so dass nur noch ca. 4mm heraussehen. Schraube vorher ggf. kürzen und schauen, ob diese überhaupt passt, siehe unten.



Schritt 5:

Mit dem Gewindeschneider (drei Teile!) schneiden wir nun ein Gewinde M4 in das vorgebohrte Loch. Reihenfolge:

1. Ring 1 (Vorschneider)
2. Ring 2 (Mittelschneider)
3. Keine Ringe (Fertigschneider)

Immer schön drehen und auch ab und an wieder zurückdrehen und nochmal schneiden. Drei Durchgänge nötig, es funktioniert sonst nicht. Mit Schneideöl gehts einfacher.



Links zu sehen:

Bohraufsatz 3,3mm

Richtige Reihenfolge der Gewindeschneider mit Aufnahme (Ring 1, dann Ring 2, dann der ohne Ringe).



Schritt 6:

Nun prüfen wir, ob die Schraube auch wirklich packt und sich in das Gewinde eindrehen lässt.



Schritt 7:

Nun kürzen wir die Schraube mit einem Bolzenschneider. Nimm einen vernünftigen und eher längeren (z.B. 30cm).

Es ist leider von der Waffe abhängig, wo du abschneidest.

Daher die Schraube probeweise reindrehen und mit einem Stift die Stelle markieren, die abgeschnitten werden soll.

Wichtig: Damit das Zündhütchen vernünftig aufgesetzt werden kann, ca. 4mm oder 5mm die Schraube rausschauen lassen.

Wenn du den Schraubkopf abschneidest, kann das Zündhütchen wunderbar direkt aufgesteckt werden. Ggf. mit einer Feile nacharbeiten, wenn du grätig abgeschnitten.



Schritt 8:

Hütchen probeweise mal aufstecken und einen Schuss abgeben. Klappt? Jetzt erst der nächste Schritt...



Schritt 9:

Etwas Kleber auf die Schraube geben.



Schritt 10:

Kleber ins Bohrloch geben. Ca. 10min warten.

Gekürzte Schraube in das Gewinde einführen, ggf. mit einer Zange noch eine halbe Umdrehung tiefer.

Fertig!

Bild links: Es funktioniert auch, wenn die Schraube gerade in der Fläche sitzt. Habe ich extra getestet.

Ganz viel Spaß mit deiner „neuen Waffe“!